

11/0

5

Handwritten notes in red ink, including a checkmark and some illegible text.

RSHA

2/13 (circled)

Mag. III

Sr. 13

Centered



# Einschreiben.

2/2

Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS  
SD-Abschnitt Klagenfurt

Klagenfurt, den 7. Juli 1941

VI B (neu.)

Sm./G.

An das

# Geheim!

Umt VI	Uhrzeit	Anlagen
	- 5. JULI 1941	
VI B		

Reichssicherheitshauptamt

VI B

Eingegangen

- 7. JULI 1941  
6985 VI B 5

Reichsführer SS Hauptamt (SS)		
Geheim		
am: - 4. JULI 1941		
Nr.	am:	Ant.
10089	11	2.

Berlin

Betr.: Reisebericht aus Italien.

Vorg.: Ohne.

Ein Mitarbeiter der Hauptaussonstelle Klagenfurt, der sich vorübergehend in Pola und Triest aufhielt, gibt nachstehendes Stimmungsbild über seine Erfahrungen:

In der Bevölkerung Polas und Triest kann man im allgemeinen eine gewisse Kriegsmüdigkeit feststellen. Nicht selten kann man Äusserungen wie: "Wenn der Krieg nicht in 6 Monaten beendet sein wird, bricht der Staat zusammen" hören. Der Haltung der italienischen Bevölkerung gegenüber den Deutschen ist verschieden. Die Faschisten sind zum Grossteil deutschfreundlich eingestellt, während bei den sogenannten Königsanhängern eine allgemeine Ablehnung des Deutschtums zu verzeichnen ist.

In Gaststätten wird ganz offen über die Desorganisation des italienischen Staates gesprochen. Es fallen bei solchen Gesprächen oft die gemeinsten Schimpfworte gegen die inneren Einrichtungen.

Die italienischen Besatzungen der U-Boote sollen vor Auslaufen des Bootes immer eine grosse Angst zeigen. Sie versuchen ständig, am Boot irgendeine defekte Stelle zu finden, um dadurch das Auslaufen etwas zu verzögern.

Der Führer des SD-Abschnitt Klagenfurt

i.A. Gmoll  
44 Krolsch

2

*T. 1) ...*  
*T. 2) z. s. ...*  
*T. 3) ...*



**Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS**  
**SD-Abschnitt Klagenfurt**

Klagenfurt, den 14 Juni 1941

228

VI B (neu)  
Sm/J

*Eingekommen*

**Geheim!**

An das

Reichssicherheitshauptamt,  
Amt VI B (neu)

B e r l i n .

Reichssicherheitshauptamt (SD)		
Geheim		
am: 16. JUNI 1941		
Q. Nr. 9239	amt 11	Int.

Betr.: Tierseuchen in Italien .

Vorg.: Ohne

Ein VM aus Lienz berichtet :

Die Bauern im Kreise Bruneck machen sich Sorgen wegen der Maul und Klauenseuche, denn ihre Almen liegen zum Teil auf deutschem Reichsgebiet . Durch stärkeres Auftreten der Seuche wäre natürlich der Almauftrieb gefährdet.

Zur Bekämpfung der Seuche wurden deutsche Tierärzte eingesetzt, die das Vieh mit deutschem Serum impften. Mit einem Male wurden jedoch diesen Ärzten ihre Tätigkeit von den Italienern verboten, ebenso die Einfuhr jedweden Serums. Die Tiere mussten nun nochmals von italienischen Tierärzten mit italienischem Serum geimpft werden ; so wurde es wenigstens von den Italienern verlangt.

Es scheint, dass die Seuche nun ziemlich bekämpft werden konnte und besonders im Tauferertal, wo sie jedoch nicht sehr stark verbreitet war.

Der Führer des SD-Abschnittes Klagenfurt

*i.A. G. M. ...*

<b>Eingegangen:</b>
18. JUNI 1941
4678 III B 5

Amt VI	Uhrzeit	Stempel
17. JUNI 1941		
III B 5		

*Wfs.*

I. z. d. A. III B 5 a (Nr. 6890),

" Ausbruch "

3



# Sicherheitsdienst des Reichsführers-44 SD-Abchnitt Klagenfurt

Klagenfurt, den 17. Juni 1941  
Anlage  
17. JUNI 1941

VI B (neu )  
Sm/J

EMPHASIS

# Geheim!

An das

Reichssicherheitshauptamt,  
Amt VI B (neu)

Reichssicherheitshauptamt  
(SD)  
**Geheim**  
am: 16. JUNI 1941  
B. Nr. 9238

B e r l i n .

Betr.: Wirtschaftsnachrichten aus Italien .

Vorg.: Ohne .

Von einem VM aus Lienz wird berichtet, dass die Lebensmittellage in Italien katastrophal ist. Die eingeführten Karten müssen unausgenutzt verfallen, weil keine Ware vorhanden ist. Ein Hauptgrund dafür liegt in der Tatsache, dass stets 14 Tage vorher angekündigt wird, dass ab so und sovielten diese und jene Waren nur mehr auf Bezugscheine abgegeben werden, was natürlich eine masslose Hamsterei zur Folge hat. Dabei steht es in der Provinz Bozen noch am besten; dank der grossen Zahl der Landwirte, aber auch dort kann die volle Ration nicht mehr ausgegeben werden. Es sind z.B. für Öl, Fett, Butter und Speck zusammen monatlich 300 Gramm vorgesehen; im letzten Monat konnten jedoch nur 250 Gramm je Kopf ausgegeben werden. Mehl gibt es im Juni überhaupt keines. (Pasta) (Nudeln) und Reis sollen zusammen 2 kg je Kopf ausgegeben werden, Fleisch 100 gr für drei Personen je Woche.

Die Preise sind ins Phantastische gestiegen. Noch schlimmer steht es aber im übrigen Italien, besonders in den Grosstädten. Dort müssen die Leute viele Stunden anstehen, damit sie nur eine Kleinigkeit bekommen. Ihre Hoffnung ist nur das Gemüse. Was aber im Winter geschehen soll, daran wollen sie gar nicht erinnert sein.

**Eingegangen:**  
18. JUNI 1941  
4679 WBS



Destomehr blüht natürlich der schwunghaft betriebene Schleichhandel in diesen Städten. Hier einige Preise:

Öl je Liter	40-50 Lire,	im Schleichhandel	100 Lire,
Huhn ein kg	40-50 "	,	
Schinken je kg	70 "	,	
Ausgel.Kalbfl.	46 "	,	

In Mailand kann man jedoch in guten Hotels noch alles haben, doch kostet dort ein Mittagessen etwa 35 bis 40 Lire.

Nicht viel besser steht es in der Textilbranche. Die grossen Lager in Mailand, Turin etc. sind alle ausverkauft und erhalten keine Ware mehr. Die Wut der Italiener richtet sich ausschliesslich gegen Deutschland, weil das Reich angeblich alle Vorräte an Wollstoffen und Seide aufgekauft hat. So kaufte neulich ein deutscher Vertreter in einer Seidenfabrik in Como 10.000 m Seide zu einem so hohen Preis, dass der Verkäufer in einem Vormittag 1500 Lire Provision verdiente. Ein Mitglied soll neulich bei einer Sitzung der Mailänder Handelskammer gesagt haben, Italien habe an Deutschland überhaupt keine Schulden mehr, man hätte schon so viele Waren geliefert; nur an die Südost-Staaten bestehen noch Verpflichtungen.

In Venedig gab es vor 14 Tagen am Samstag und Sonntag keinen Fisch, alles musste nach Mailand und Rom geliefert werden.

Naphta kostet, (wenn der Verkäufer merkt, dass man unbedingt darauf angewiesen ist) 15 Lire pro Liter. Dabei kommt es vor, dass es mit Wasser und anderen Flüssigkeiten vermischt wird, so dass dieses teure Gemisch den Motor unbrauchbar macht.

Wegen der hohen Preise der Waren krassiert der Diebstahl. So wurden in Bozen innerhalb dreier Tage nur 30 Diebstähle verübt. Im Villenviertel von Bozen wurden in einer Nacht 5 Diebstähle gezählt. (Einbrüche)

Der Führer des SD-Abschnittes Klagenfurt

44  
 E. Z. d. A. U B 5 c (1111) i. A. *G. M. S.*  
 U. Z. d. A. U B 5 a (5x 6840) *44-Klagenfurt*  
W. Ansbacher *lp*



# Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS SD-Abschnitt Klagenfurt

Klagenfurt, den 17. Juni 1941

230

VI B (neu)  
Sm/J

Abt. VI	abgeleitet	Anlagen
17. JUNI 1941		
285		

# Geheim!

An das

Reichssicherheitshauptamt,  
Amt VI B (neu)

Reichssicherheitshauptamt (SS)		
Geheim		
am: 16. JUNI 1941		
B. Nr. 9241	an: H	Int.

B e r l i n .  
-----

Betr.: Umsiedlung aus Südtirol.  
Vorg.: Ohne .

Von einem VM aus Lienz wird berichtet, dass das Kontingent von Umsiedlern, die monatlich zur Abwanderung gebracht werden sollen, nicht mehr aufrecht erhalten werden kann, da die einzelnen Gebietsleiter zum Schutz der Besitzer, die noch nicht abgelöst worden sind, keine Arbeitskräfte mehr abgeben können. Das scheint aber nicht im Interesse der Italiener zu sein, die verfügt haben, dass mit 31. Mai 1941 alle industriellen Angestellten bis auf 5 Personen pro Betrieb gekündigt werden müssen. Das Ergebnis ist gleich Null, weil die Betriebsinhaber früher ihre Arbeiter gar nicht angemeldet haben und dieser Umstand nun eine Kontrolle erschwert. So sind z.B. im Kreis Bruneck zwei industrielle Arbeiter entlassen worden.

**Eingegangen:**  
18. JUNI 1941  
4699 *IB5*

Die Stimmung unter der Bevölkerung ist gut. Natürlich glaubt niemand in Anbetracht der Zeitereignisse an eine ernsthafte, endgültige Umsiedlung und die Zweigstellen haben ihre liebe Not, um die Leute überhaupt zur Beantragung der Einbürgerung zu bewegen. Besonders auf dem Lande sind sich die Bauern darüber einig, den Antrag vorerst nicht zu stellen.

*Witz*  
I. Z. d. A. *IB5c (273)*  
II. Z. d. A. *IB5a (Or. 6890)*  
*W. Ausbruchen. li*

Der Führer des SD-Abschnittes Klagenfurt

i. A. *Y. Mol*  
*14. K. K. K.*

6



235

**Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS**  
**SD-Abschnitt Klagenfurt**

Klagenfurt, den 16. Juni 1941

*Einschreiben*

VI B (neu)

Sm./G.

An das

**Geheim!**

Reichssicherheitshauptamt  
VI B

B e r l i n .

=====

Reichssicherheitshauptamt (SD)		
Geheim		
am: 16. JUNI 1941		
B. Nr. 9235	art. 11	Anl.

Betr.: Stimmungsbericht aus Padova/Italien.  
Vorg.: Ohne.

Ein VM der Aussenstelle St.Veit, der sich vor kurzem vorübergehend in Padova aufhielt, gibt nachstehenden Stimmungsbericht über seine Eindrücke bekannt:

*Centered*

Die Stimmung in der Bevölkerung Padovas kann als schlecht angesehen werden. In der Hauptsache ist dies auf die Ernährungslage zurückzuführen. Es wird viel darüber Klage geführt, dass kein Fleisch und Fett zu bekommen ist. Die ärmere Bevölkerung leidet buchstäblich Hunger. Die Preise sind um 50 bis 100 % gestiegen.

*Am*

Der Führer des SD-Abschnitt Klagenfurt

✓	Am VI	Uhrzeit	Anlagen
910			
930		17. JUNI 1941	
940	235		

*G. Müller*  
*11. Hochdorf*

<b>Eingegangen:</b>
18. JUNI 1941
4676 <i>VB5</i>

*441*

I. 3. d. a. 35 a (Or. 6830).  
T. Ausbuchen. 9.

*9*



237

**Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS**  
**SD-Abschnitt Klagenfurt**

Klagenfurt, den 18. Juni 1941

VI	Ubrgeit	Untertage
17. JUNI 1941		
IBS		

VI B (neu)  
Sm./G.

An das

**Geheim!**

Reichssicherheitshauptamt  
VI B (neu)

Reichssicherheitshauptamt (SS)		
<b>Geheim</b>		
am: 16. JUNI 1941		
U. Nr. 9234	an: H	Inf. /

B e r l i n .

=====

Betr.: Äusserungen der in Deutschland beschäftigten italienischen Arbeiter.

Vorg.: Ohne.

Der Mitarbeiter der Aussenstelle Villach konnte während seines Italienaufenthaltes von mehreren Seiten hören, dass sich die im Reich in Arbeit befindlichen italienischen Arbeiter äusserst anerkennend über die Behandlungsweise sowie über die sozialen Einrichtungen im Reiche äussern.

Die italienischen Arbeiter, die an den sozialen Einrichtungen, insbesondere die Krankenkasse, Erholungsurlaub und anderen Begünstigungen teilhaben, erzählen bei ihrer Heimkehr ihren Arbeitskameraden von den Vorteilen des Arbeiters im Reiche. Durchwegs gibt man dem Duce die Schuld an den schlechten sozialen Verhältnissen in Italien, der nur die Reichen unterstützt und für die Arbeiter bis jetzt nichts getan hat.

Der Führer des SD-Abschnitt Klagenfurt

W.H.

i.A. *[Handwritten Signature]*  
44-Kroderf.

I. z. d. A. UB 5 c (3376)

II. z. d. A. UB 5 a (Or. 6840)

III. Ausarbeiten

<b>Eingegangen:</b>
18 JUNI 1941
4677 <b>IBS</b>

8



252

Sicherheitsdienst des Reichsführers  
SD-Abschnitt Klagenfurt

Klagenfurt, den 10. Juni 1941

~~Handwritten~~

VI B (neu)  
Sm./G.

An das

**Geheim!**

Reichssicherheitshauptamt

VI B (neu)

Berlin

**Eingegangen:**  
14. JUNI 1941  
4476 WB5

Reichssicherheitshauptamt  
(SD)  
**Geheim**  
am: 13. JUNI 1941  
B. Nr. 9078 | Amt. 1

Betr.: Stimmungsbild aus Italien  
Vorg.: Ohne.  
Anlg.: 1

Amt VI | Uhrzeit | Anlagen  
13. JUNI 1941  
WB5

Die politische Stimmung hat sich durch die militärischen Erfolge der Achse am Balkan und vor allem durch die Besitznahme Kretas sichtlich gebessert und ist mit Ausnahme der Arbeiterkreise als gut zu bezeichnen. Von einer geschlossenen Willensäußerung kann jedoch nicht die Rede sein. Etwas deprimierend wirkt sich der befürchtete Kriegseintritt Amerikas und die damit befürchtete Kriegsverlängerung aus.

Die letzte Rede des Führers in Bezug auf die verstärkte Wehrkraft des Reiches im Jahre 1942 wird allgemein dahingehend ausgelegt, dass sich der Krieg mit oder ohne Amerikas Kriegseintritt über das Jahr 1942 hinaus verlängern wird. In diesem Zusammenhang kann in objektiver Weise gesagt werden, dass weiteste Kreise des italienischen Volkes dem Führer grösstes Vertrauen entgegenbringen und der deutschen Wehrmacht die vollste Anerkennung und Bewunderung zollen. Ebenso muss aber auch gesagt werden, dass immer wieder da und



dort die Befürchtung auftaucht, Italien könne früher oder später der Wucht der deutschen Wehrmacht ebenfalls zum Opfer fallen oder zumindest ihre politische und wirtschaftliche Freiheit im starken Masse einbüßen.

Auf militärischem Gebiet begegnet man immer wieder der Tatsache, dass das italienische Volk jene grossen Heerführer vermisst, zu welchen es mit Vertrauen emporblicken könnte. In Bardoglio sieht die Bevölkerung den zur Seite gestellten Nationalhelden. Man empfindet es als verantwortungslos, dass er das Opfer von Parteigrössen des Faschismus wurde. Dies verzeiht man auch dem Duce nicht.

Sehr bemerkenswert für den Feldzug in Griechenland ist der Brief des General Cavallero an den Duce, in welchem zum Ausdruck gebracht wird, dass die Griechen den entscheidenden Schlag durch Italien erhielten und zwar in der Schlacht in der Zone der Quote 731 in der Zeit vom 9. bis 14. März 1941 nach den Direktiven des Duce selbst. Der diesbezügliche Zeitungsausschnitt des "CORIERE DELLA SERA" vom 15.5. wird beigelegt.

Centered

Der Führer des SD-Abschnitt Klagenfurt

*v. A. Groll  
44-Beschl.  
G*

WfG.

I. J. d. A. UB 5 a (Or. 6890)

II. Ausbuchen. G



Eingekommen

278

**Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS**  
**SD-Abschnitt Klagenfurt**

Klagenfurt, den 20. Mai 1941

VI E 1  
Sm./G.

An das

Reichssicherheitshauptamt

VI E 1

Berlin

**Eingegangen**  
26. MAI 1941  
2637 **IB5**

**Geheim!**

Reichssicherheitshauptamt (SS)		
Geheim		
am: 23. MAI 1941		
B. Nr. 8048	am: A	Ant. /

<input checked="" type="checkbox"/> Amt VI	Uhrzeit	Anlagen
	24. MAI 1941	
<b>IB5</b>		

Betr.: Reisebericht aus Italien.  
Vorg.: Ohne.

Ein aus Italien zurückgekehrter deutscher Geschäftsreisender gibt nachstehenden Übersichtsbericht über seine Eindrücke und Erfahrungen. Der Bericht wird nachstehend zur dortigen Kenntnisnahme weitergeleitet:

"Wenn man als Fremder nach Italien kommt, gewinnt man den Eindruck, dass dort nur eine gewisse Schichte des Volkes vom Krieg unberührt bleibt. Man kann sich dort um Geld alles leisten. Die Teuerung, die in Italien Platz gegriffen hat, schliesst den Grossteil des Volkes, das ja auf einen sehr geringen Lebensstandard angewiesen ist, von dem Konsum eines Grossteiles der Lebensgüter aus. Es erweist sich daher auch eine Rationierung der Verbrauchsgüter in diesem Umfang wie es in Deutschland der Fall ist, als überflüssig, da infolge von Geldmangel nicht dieser Verbrauch gegeben ist. Einer Rationierung unterliegen lediglich die Fette und Öle, Zucker und Teigwaren. Dass man aber auch diese Lebensmittel ohne Karten erhalten kann, ist nicht unbekannt.

Die ganze Organisation in der Verbrauchswirtschaft ist keine durchgreifende. Es ist z.B. ohne weiteres möglich, dass an fleischlosen Tagen in öffentlichen Gaststätten Fleischgerichte vorgesetzt werden. Auch ist

13



es ohne weiteres möglich, Benzin ohne Karten zu bekommen, wenn man für einen Liter dementsprechend mehr zahlt. Ebenso sind auch Kleider und Schuhe im reichsten Umfange vorhanden, die jedoch im Vergleich zu den bezahlten Löhnen und Gehältern enorm hoch sind.

Die Aufnahmefähigkeit des italienischen Marktes kann als gut angesehen werden, wenn auch die autarken Bewegungen seitens des italienischen Staates die Einfuhr der deutschen Produkte auf fast 50 % im Laufe der letzten 10 Jahre zurückdrängen konnten. Allerdings bestehen schon jetzt seitens der italienischen Wirtschaft Bedenken, diese Entwicklung weiterhin zu forcieren, da die Rohstofffrage für die italienische Papier, Zellulose, Holzstoff und Pappindustrie auf grosse Schwierigkeiten stösst und als durchaus nicht mehr gesund anzusprechen ist. Der Kubikmeter Faserholz kostet in Italien über Lire 300.- und das fertige Fabrikat z.B. in Pappe Lire 280.- per 100 kg. Da nun der Verbrauch für die Produktion von Pappe und Zellulose an Faserholz einen wesentlichen Kostenanteil in Anspruch nimmt, wird es den italienischen Fabriken auf die Dauer schwer fallen, mit Deutschland in Konkurrenz zu treten. Heute allerdings schützt sie noch ein hoher Einfuhrzoll und wesentlich geringere Lohnkosten, Gehaltskosten, Sozialkosten und Steuern. Hier zu erwähnen ist noch der Umstand, dass der Anfall von inländischen Faserhölzern viel geringer ist, als in Deutschland, und dass daher dieser faserholzverarbeitende Industrie auf die Einfuhr von enormen Mengen an Faserholz angewiesen ist. Auch die Einbeziehung der slovenischen Gebiete zum italienischen Staat wird nun die Einfuhr von Faserholz wenig ändern.

1111  
3312

Der Führer des SD-Abschnitt Klagenfurt

*v. A. Gmehl*  
*44-Ascherhof*

- I. Auszüge z. d. A. II B 5 c.
- II. z. d. A. II B 5 a (Dr. 6890).
- III. Ausbuchen. *lg.*



290

# Reichssicherheitshauptamt

## Nachrichten-Uebermittlung

Aufgenommen				Raum für Eingangstempel				Besördert			
Zeit	Tag	Monat	Jahr					Zeit	Tag	Monat	Jahr
1805				<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">           Amt VI            3 - MAI 1941            TB 85         </div>							
von	2. Mai		1941					an			
<i>M. J. G.</i>											
N.-U. Nr. 243				Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben Fernspruch							

+ KLAGENFURT 4226 2.5.41 1800 =LE.=

AN DAS R.S.H.A. - ROEM. 6 D 2 - B E R L I N.=

G E H E I M.==

BETR.: GRENZVERKEHR ITALIEN - DEUTSCHLAND.==

VORGANG: O H N E.==

DER AUSSENSTELLENLEITER VON VILLACH WOLLTE IN EINER DIENSTLICHEN ANGELEGENHEIT AM 30.4.41 NACH TARVIS EINREISEN. AN DER GRENZE WURDE IHM VON ITALIENISCHER SEITE EROEFFNET, DASS SAEMTLICHE EINREISEN NACH ITALIEN EINER GENEHMIGUNG VOM ITALIENISCHEN INNENMINISTERIUM IN ROM BEDUERFEN. VON DIESER MASSNAHME WERDEN JEDOCH GRENZGAENGER MIT UEBERTRITTSCHHEINEN NICHT BETROFFEN.==

DER FUEHRER DES SD-ABSCHNITTES KLAGENFURT I.A. GEZ.: S M O L E - SS-H'SCHARF.+++

Heilbrand

*1. Abt. z. d. A. TB 85c (584)*

*2. z. S. Abt. Kult. 5680*

*3. [unclear]*

6. St. Nr. 120.

Eingegangen:

3. MAI 1941

0075 TB 85



Wirtschaftsleben

291  
2. Mai 1941

**Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS**  
**SD-Abschnitt Klagenfurt**

Klagenfurt, den

VI E I

Sm.:G.

An das

Reichssicherheitshauptamt

VI E I

Berlin.

Betr.: Tätigkeit der Juden in Italien.

Vorg.: Ohne.

Reichssicherheitshauptamt (SD)		
Geheim		
am: - 6. MAI 1941		
B. Nr.	ant.	Ant.
7058	7	

**Geheim!**

SS	AMT VI	Uhrzeit	Anlagen
NSR			
SSR		- 7. MAI 1941	
SS	5 B 5		

**Eingegangen:**

- 7. MAI 1941  
0409 5 B 5

Die Tätigkeit der Juden im Wirtschaftsleben Italiens ist nach wie vor gleich geblieben. So haben z.B. deutsche Holzhandelsfirmen, die vor Jahren mit italienischen jüdischen Holzhändlern in Geschäftsverbindung standen, die nach dem Jahre 1938 wieder gelöst wurden, von diesen Vorschläge zum Verkaufe von Holz, erhalten. Die italienisch-jüdischen Holzfirmen waren genauest über den Umfang der deutschen Ausfuhrlicenzen jeder einzelnen Firma ~~genau~~ informiert. In Italien wurden die Einfuhrlicenzen in erster Linie an jüdische Holzfirmen ausgefolgt, so dass diese gleich mit dem Ankauf beginnen konnten. Die italienischen Holzhandelsfirmen hingegen erhielten die Einfuhrlicenzen erst einige Tage darnach.

Der Führer des SD-Abschnitt Klagenfurt

1041.  
I. Z. d. A. 5 B 5 c (226).  
II. Z. d. A. 5 B 5 a (Uo. 6890).  
III. Ausbuchen. *[Signature]*

*[Signature]* i. A. *[Signature]*  
44 - Kskanf.



Centered

70